

Vellum NEWS

Ashlar-Vellum Newsletter von Arnold CAD GmbH

Vellum NEWS 4 Quartal 2006

Unsere Themen:

- 1.) Euro Mold 2006
- 2.) Cobalt Xenon Argon Service Pack 2 verfügbar
- 3.) Vorschau v8 Neuigkeiten
- 4.) CAD Praxisbericht in der Zeitschrift Form zur Jura Kaffemaschiene
- 5.) Neu Graphite Enterprise Lizenzen
- 6.) Weihnacht Aktion
- 7.) Impressum

1.) Euro Mold 2006

An der EuroMold 2006 vom 29. November bis 2. Dezember in Frankfurt durften wir viele interessante Gespräche mit bestehenden Kunden, mit begeisterten alten Vellum Anwendern sowie mit vielen interessierten Messebesuchern führen. Die EuroMold ist eine Weltmesse für Werkzeug- Formenbau, Design und Produktentwicklung mit ca. 60'000 Besuchern aus 70 Ländern.



Walter Arnold, Robert Bou CEO von Ashlar Vellum mit seiner Frau Julie Bou sowie Karl Gisler am Ashlar Vellum Stand anlässlich der EuroMold 2006.



EUROMOLD

2.) Cobalt Xenon Argon Service Pack 2 verfügbar

Das neue Service Pack 2 für Cobalt Xenon und Argon steht auf unserer Downloadseite zur Verfügung. Weitere Infos finden Sie auf der Internetseite unter der Rubrik >Information >Software News.

<http://www.arnold-cad.ch/pages/news-software.htm>

Das neue Service Pack 3 für Graphite folgt in Kürze.

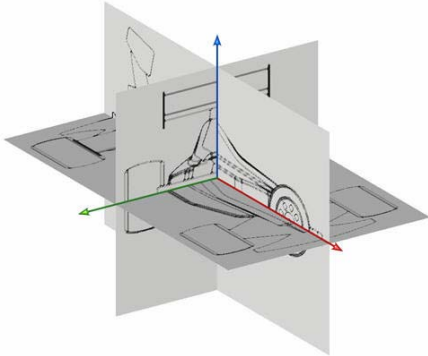
Verbesserungen

1. Umfangreichen Verbesserungen für die 2D Modellableitung und Zeichnungserstellung.
2. Sprache und Benutzeroberfläche sind über die Voreinstellungen jederzeit änderbar.
3. Crash Reporter für die Mac Plattform.
4. Die Programm- und Anwenderdateien werden nun in die richtigen Verzeichnisse geschrieben damit keine Administrator Berechtigungsprobleme mehr auftreten die oft zu Fehlern im Programm führten. Ohne Administrator Berechtigungen konnten z.B. Fehler auftreten wie Rückgängig machen nicht möglich, Registrations Code nicht korrekt etc.
5. Zusätzlicher "Browse" Option am Ende der Texturdatenliste in der Renderbibliothek und ein "Add file to texture folder" im rechte Maustaste Menü.
6. Verbesserungen für Schnittansichten und Schnittbemassungen in der 2D Ableitung.
7. Skalierung von IGES Daten behoben.
8. Die Option "Mehr" wurde oben im Menü für die Textart und Bemassungstextart gesetzt um diese schneller auswählen zu können.
9. Skalierung von STEP Daten behoben.
10. Neue Voreinstellung unter Windows damit .co, .xe, .ar, .vs and .vc6 Dateien immer mit der aktuellen Version von Cobalt, Xenon, Argon und Cobalt Share geöffnet werden.
11. Die Option "Normal Auf" im Trackball Menü um die Ansicht schnell auf die gewählte Fläche zu setzen.
12. Ausgewählte Objekte werden nun automatisch transparent dargestellt damit Flächen und Fangpunkte hinter dem Objekt besser gewählt werden können.
13. Beinahe 150 Fehler Bereinigungen und Optimierungen.



4.) Vorschau v8 Neuigkeiten

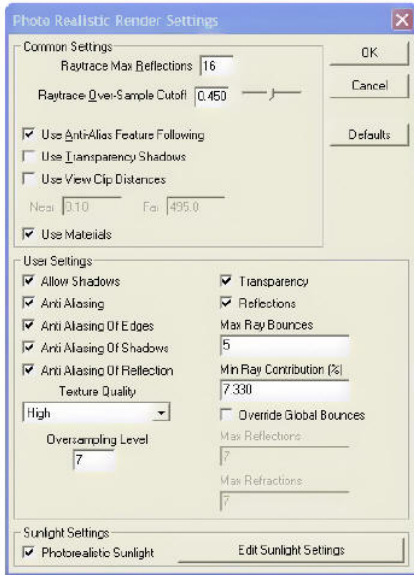
Auszug einiger Neuigkeiten die Sie in der kommenden Version 8 von Cobalt Xenon Argon erwarten.



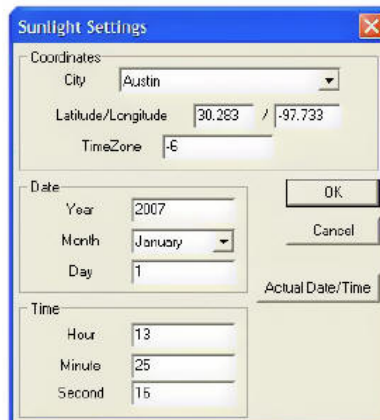
Real-Time Darstellung von importierten gescannten Handskizzen oder Bildern. Damit können Fotos oder Skizzen nun dreidimensional überzeichnet werden oder Sie können Ihre 3D Modelle räumlich vor ein Foto stellen.

Die Bilder können beliebig im Raum angeordnet und auch skaliert oder an den Ecken gezogen werden.

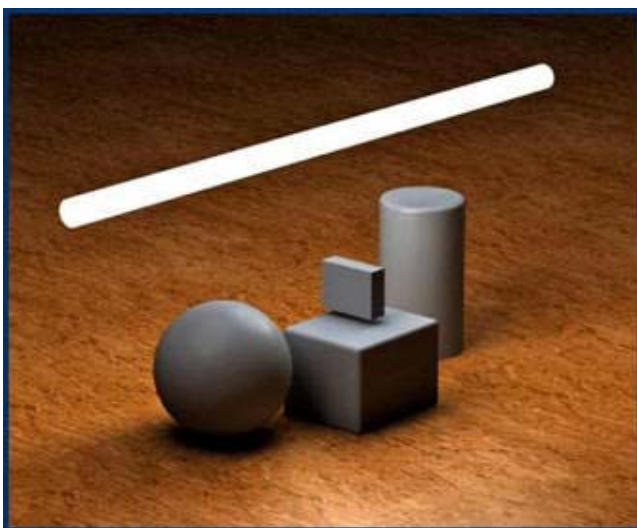
Photorealistisches Sonnenlicht (von Ort, Datum, Zeit) für Bildaufnahmen und Animationen.



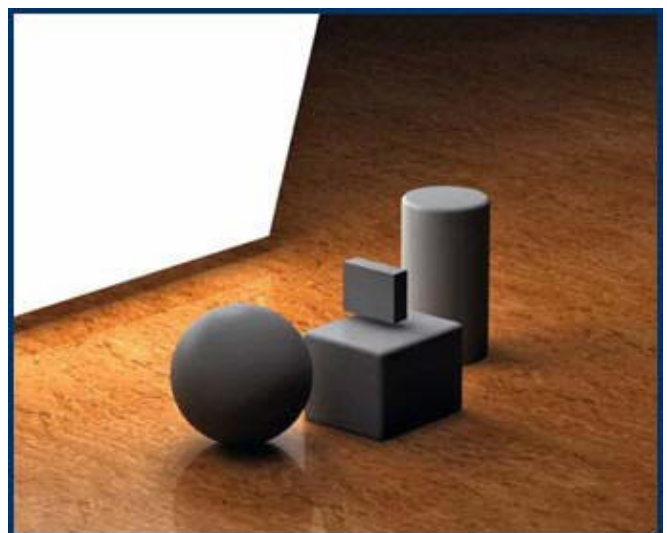
Durch die Eingabe von Ort, Datum und Zeit in das Dialogfenster kann ein gerendertes Bild des Modells mit entsprechender Licht-Schattendarstellungen erstellt werden. Dies ist vor allem für architektonische Betrachtungen sehr nützlich.



Photorealistisches Fluoreszenz Licht. Setzen Sie Start-Endpunkte von Röhren oder verwenden Sie Splines für kurvenförmige Neonbeleuchtungskörper.



Flächenlichtquellen. Diese geben gleichmässiges diffuses Licht. Erstellen Sie eine Oberfläche und lassen Sie diese als Lichtquelle leuchten.

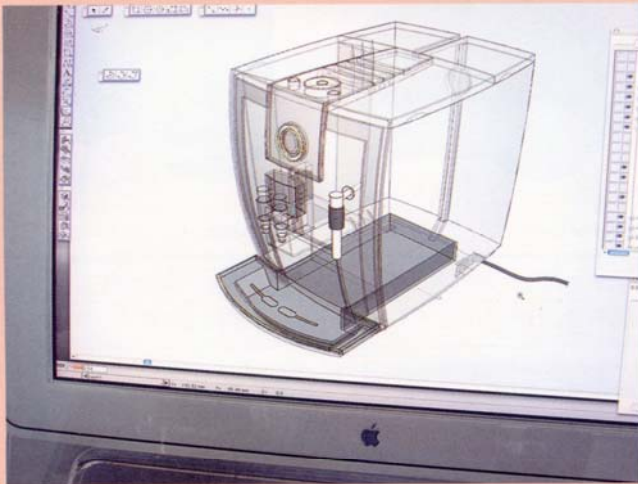


4.) CAD Praxisbericht in der Zeitschrift Form zur Jura Kaffeemaschine

CAD

Schnelles Werkzeug: Das CAD-Programm Cobalt lässt sich intuitiv und flexibel bedienen. Quadesign entwarf damit in drei Monaten eine neue Kaffeemaschine. Fast tool: The Cobalt CAD program is easy to use intuitively and flexibly. Within only three months Quadesign used it to design a new coffee machine.

Weil das Gehäuse der Jura Impressa J5 (hier ein Rendering) keine tragende Funktion mehr hat, kann man es jederzeit gegen andere Gehäuse austauschen. Because the shell of the Jura Impressa J5 (this is a rendering) no longer bears any weight it can be swapped at any point for a different one.



Design unter Dampf

Express Design

Text: Michael Wendenburg (www.wendenburg.net)

Die Kaffeemaschine Impressa J5 von Jura hat ein robustes und kraftvolles Äußeres. Grundlage für die klare Formgebung mit ihren leicht nach außen gewölbten Wandungen war ein neues Bauprinzip, das die Schweizer Quadesign Partner AG mit der Software Ashlar Vellum Cobalt an Apple-Rechnern gestaltete.

Mit dem Design von Kaffeemaschinen kennen sich die Mitarbeiter von Quadesign aus, denn sie haben bereits ein Vorgängermodell der Impressa J5 entworfen. Trotzdem standen sie diesmal ziemlich unter Druck, schließlich hatten Sie nur die Hälfte der Zeit zur Verfügung. In drei Monaten gestalteten zwei Mitarbeiter zusammen mit den Jura-Entwicklern ein völlig neues Bauprinzip, das ohne ein tragendes Gehäuse auskommt. Stattdessen werden die Aggregate auf ein Chassis montiert und mit einer Schale ummantelt, die sich kundenspezifisch anpassen lässt. Außerdem ist das neue Modell für

Wartungszwecke einfach zu öffnen. Quadesign entwickelte das Projekt in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber, was einen kontinuierlichen Datenaustausch in beide Richtungen erforderte. Das gelang, obwohl die Designer nicht dieselbe CAD-Software wie die Konstrukteure bei Jura verwendeten: Die Impressa J5 nahm in der Design-Lösung von Ashlar Vellum Gestalt an, die bei der Schweizer Agentur auf vier Apple-Rechnern eingesetzt wird. Im Parasolid-Format ließen sich die Modelldaten problemlos mit der NX-Software von UGS austauschen, wobei die Designer sie über einen PC-Arbeitsplatz exportierten und importierten. Cobalt ist eines der wenigen CAD-Systeme, die sowohl auf Windows-Plattformen als auch auf Apple-Rechnern laufen. Diese Eigenschaft gab neben dem günstigen Preis-Leistungsverhältnis den Ausschlag dafür, dass sich Lutz Gebhardt, Mitinhaber der Firma, vor acht Jahren für die Anschaffung der 3-D-Software von Ashlar

Vellum entschied. „Ich kenne viele CAD-Systeme, aber keines, das so intuitiv zu bedienen ist“, so Gebhardt. Die Schweizer Arnold CAD GmbH vertreibt die Software im deutschsprachigen Raum und leistet auch den Support. Obwohl Cobalt im Prinzip ein parametrisches 3-D-System ist, erlaubt es gerade in der Konzeptphase ein sehr freies Arbeiten mit 2-D-Konturen, Drahtgittermodellen, Flächen oder Volumenkörpern, ohne dass man ständig Maße eingeben oder Parameter definieren muss. Die Geometrie ist assoziativ mit dem resultierenden Bauteil verknüpft, das sich dadurch komfortabel ändern lässt. Man merke dem System allerdings an, dass es auf einem Volumen-Modellierer basiert, sagt Gebhardt: „Die Funktionen für die Flächenmodellierung sind nicht so komfortabel wie bei einem flächenorientierten CAD-System und erlauben auch keine so genaue Steuerung der Flächen, aber man kann damit sehr gut improvisieren.“ Diese Flexibilität kommt der Arbeitsweise von Quadesign entgegen. Während der Ideenfindung arbeitet jeder Designer noch mit seinem bevorzugten Werkzeug – der eine mit Stift und Papier, der andere bereits am

Computer. Für erste Präsentationen werden die Ideen in mehreren 3-D-Konzeptmodellen zusammengeführt und in Karton modelliert, um ein besseres Gefühl für die Dimensionen zu entwickeln. Im nächsten Schritt wird das ausgewählte Konzeptmodell weiter ausgearbeitet, Drahtgitter beziehungsweise Flächen zu einem Volumenkörper verbunden oder gleich ein neues Volumenmodell aufgebaut. Von da an modellieren die Designer alles in 3-D, ohne dabei auf Handzeichnungen zu verzichten. Die integrierten Rendering-Funktionen nutzt Quadesign vor allem für Zwischenbesprechungen, wenn es schnell gehen muss und es nicht auf höchste Darstellungsqualität ankommt. Cobalt bietet gute Material-Dateteile, allerdings ist der Aufbau von Szenarien aufwendiger als etwa in Cinema 4D. Alternativ kann man seinen Kunden auch gleich die 3-D-Modelldaten zusammen mit einem kostenlosen Viewer schicken, was zudem die Konvertierung überflüssig macht – es sind diese vielseitigen Möglichkeiten für den Datenaustausch, die die Ashlar-Vellum-Software für Designer so interessant macht.

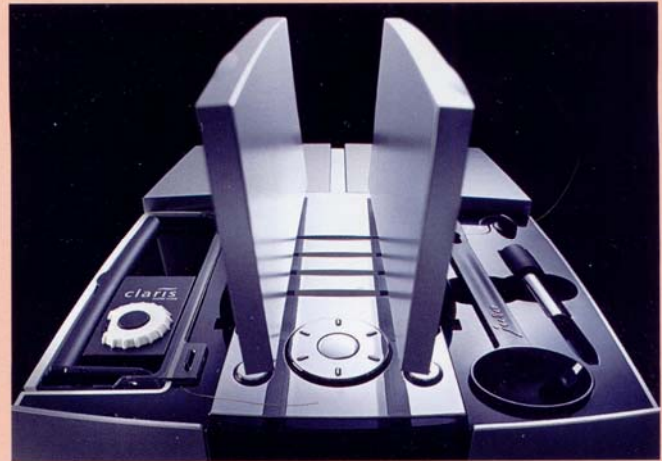
CAD

The new Impressa J5 coffee machine brought to market by Jura has a robust and powerful appearance. The clean lines with the bulbous shell is based on a new structural principle designed by Swiss Quadesign Partner AG with Ashlar Vellum Cobalt software on Macintosh computers.

Quadesign staff knows all about designing coffee machines, having already designed a previous model of Impressa J5. Nevertheless, the pressure was on this time given the fact that they had only half the time available. In a mere three months, two staff members designed a completely new structural concept, together with the Jura developers – the new machine no longer requires a supporting shell. Instead the functional units are mounted on a chassis and encased in a shell which can be matched to the customer's demands. The new model is also easy to open for maintenance purposes. Quadesign developed the project in close coordination with the client, something which demanded a continuous two-way flow of data exchange. And this was successful even though the designers were not using the same CAD software as the constructors at Jura: The Impressa J5 was created with the aid of the Ashlar Vellum system, which the Swiss agency ran on four Macintosh computers. With NX software from UGS the model data was then exchanged in parasolid format – although the designers imported and exported the data via a PC workspace. Cobalt is one of the few CAD systems which runs on both Windows platforms as well as Apple computers. This quality was why Lutz Gebhardt, co-owner of the firm, decided to purchase Ashlar Vellum's 3-D software. "I am familiar with many CAD systems but none of them is nearly as intuitive," as Gebhardt says. The software is distributed in German speaking countries by Swiss Arnold CAD GmbH that also provides the support. Although Cobalt is, in principle, a parametric 3D system, the software enables you to work very

freely – especially in the conceptual phase – with 2D contours and wire mesh models, surfaces or volumes, without having to constantly define measurements and parameters. The geometry is associatively linked to the resulting component which can thus be comfortably adjusted. One does notice, however, according to Gebhardt, that the system is based on a volume modeler: "The functions for surface modeling are not as comfortable to use as they are with a surface-oriented CAD system and do not enable you to control the surfaces as precisely, but the upside is you can improvise easily." This flexibility suits Quadesign's approach to its tasks. During the ideas phase, each designer still works with his preferred tools. For the first customer presentation the ideas are then combined to create a number of 3D concept models and at the same time cardboard models are made to create a better feeling for the dimensions. In the next step the selected concept model is further developed, wire mesh frames or surfaces are joined into a volume or else a new volume model is built. From here on, designers model everything in 3D without completely abandoning hand drawings. Quadesign uses the integrated rendering functions mostly for intermediate meetings when there is not much time and when things do not depend on highest presentation quality. Cobalt offers good data for materials, although the composition of scenarios is more complex than say, with Cinema 4D. Alternatively you can also send your client the 3D model data together with a free viewer which does away with conversion – it is these many-sided options for data exchange which make Ashlar Vellum software so interesting for designers. At Quadesign this played a considerable role in shortening the length of project time.

Tankdeckel geöffnet: Wenn man gutes Wasser und die richtige Kaffeesorte in die Impressa J5 füllt, kann eigentlich nichts mehr schiefgehen. Open tank tops: If you fill Jura's Impressa J5 with good water and the right type of coffee, the rest is plain sailing.



Firmenprofil

Die Quadesign Partner AG in Zug wurde von Mart Hürlimann und Lutz Gebhardt vor drei Jahren gegründet, um die Aktivitäten der renommierten Zürcher Agentur Zemp+Partner Design fortzuführen. Quadesign entwickelt Produkt-Design vom Konzept bis zur Serienfreigabe, bei mittelständischen Kunden auch Broschüren oder Messestände.

Arbeitsfelder: Quadesign ist auf die Gestaltung von medizintechnischen Produkten, Hausgeräten und Gegenständen des öffentlichen Bedarfs spezialisiert. Ein wachsender Anteil am Umsatz entfällt inzwischen auf das Interface-Design.

Kunden: Zu den Auftraggebern gehören Kunden wie der Industriekonzern Georg Fischer, der Elektrohersteller Feller, der Automobilzulieferer Siemens VDO, der Aufzugbauer Schindler, die Hausgeräte-Hersteller Electrolux, Jura, AMC international und der Küchenhersteller Franke.

Mitarbeiter: 10 feste Mitarbeiter

CAD-Arbeitsplätze: 6

Programme (CAx): Ashlar Vellum Cobalt, SolidWorks, Cinema 4D

Homepage: www.quadesign.ch

Company profile

Quadesign Partner AG in Zug was established three years ago by Mart Hürlimann and Lutz Gebhardt to carry on the activities of the renowned Zurich agency, Zemp+Partner Design. Werner Zemp is committed to the company as dormant partner. Quadesign develops product design from the concept stage through to readying the article for mass production.

Field of work: Quadesign specializes in designing medical technical products, household devices, and objects for public use.

Clientbase: This includes international clients such as the industrial group Georg Fischer, the electrical appliance manufacturer Feller, automobile supplier Siemens VDO, elevator builder Schindler, household device manufacturers Electrolux, Jura, AMC international, kitchen manufacturer Franke and the company Swissray.

Staff: 10 permanent staff members

CAD workstations: 6

Programs (CAx): Ashlar Vellum Cobalt, SolidWorks, Cinema 4D

Homepage: www.quadesign.ch

5.) Neu Graphite Enterprise Lizenzen

Das **Graphite Enterprise Programm** ermöglicht es grösseren Firmen und Institutionen eine grosse Anzahl von Graphite Lizenzen zu sehr günstigen Konditionen in der gesamten Organisation zu verwenden. Das Lizenzprogramm basiert auf einer jährlichen Lizenzvergabe und beginnt ab 50 Lizenzen. Individuelle Optionen decken dabei die unterschiedlichsten Anforderungen ab. Mit dem Graphite Enterprise Programm erhalten Sie eine professionelle einfach erlernbare Zeichnungssoftware welche von der gesamten Belegschaft verwendet werden kann. Dies gibt Ihnen einen enormen Wettbewerbsvorteil und erleichtert die Kommunikation innerhalb der Firma enorm.

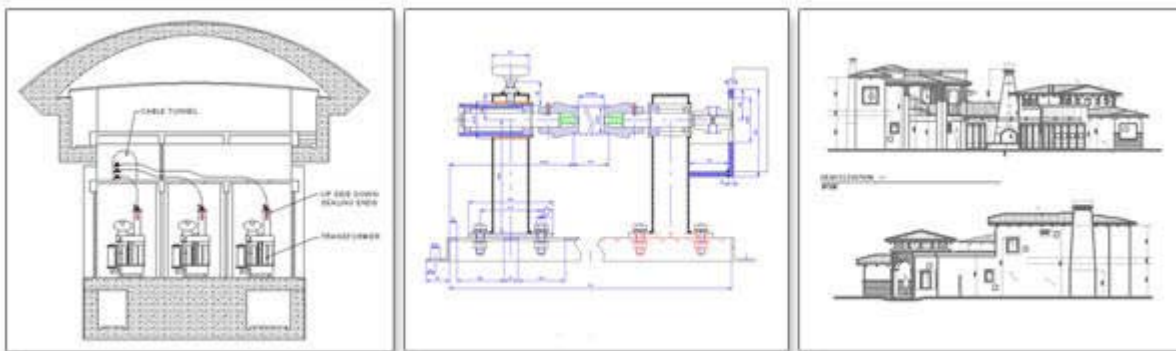
Vorteile von Graphite Enterprise Lizenzen.

5-1) Einfachheit:

Die unvergleichliche Ashlar-Vellum Benutzerführung welche vor über 15 Jahren entwickelt wurde ist bis heute unerreicht und ermöglicht einfaches schnelles zeichnen. Graphite ist ein präzises schnelles 2D/3D Zeichnungsprogramm (3D Drahtgittermodell).

Graphite eignet sich unter anderem für:

- Technische Zeichnungen, Design- und Konzeptentwicklungen
- Präzise professionelle CAD Zeichnungen (Architektur, Maschinenbau, Holzindustrie...)
- Layout- Einrichtungs- Verwaltungsplanungen
- Technische Illustration / Dokumentation
- ...



Graphite ist ein exzellentes CAD Programm für präzises schnelles zeichnen. Durch seine extrem einfache, intuitive Bedienung unterscheidet sich Graphite positiv von anderen Systemen. Weder eine aufwendige und teure Schulung noch tägliches Training sind Voraussetzung um mit Graphite arbeiten zu können. Graphite bietet einen umfassenden Funktionsumfang, der allen professionellen Belangen gerecht wird.

5-2) Einfache firmenweite Implementierung

Dank der einfachen Implementierung kann Graphite problemlos als firmenweites technisches Zeichnungswerkzeug oder auch als professionelles CAD eingesetzt werden.

Alle kreativen Personen können nun Ihre Ideen mit Graphite exakt auf Papier umsetzen. Graphite ist intuitiv bedienbar dass Sie auch nur bei gelegentlicher Arbeit problemlos damit zurechtkommen.

Wählen Sie Ihre Plattform: Mac, Windows & Linux

Graphite unterstützt zur Zeit Mac und Windows. Die Dateien können zwischen den Betriebssystemen problemlos ausgetauscht werden (Linux wird voraussichtlich ab Sommer 2007 verfügbar sein).

Upgrade Inklusive

Sowohl alle Service Packs als auch die Upgrades auf die neuesten Versionen sind in den jährlichen Pauschalgebühren bereits enthalten.



Unterstützung von 10 Sprachen

Beim Installieren der Software können Sie unter 10 Sprachen wählen. Die Sprache kann auch nachträglich ohne Neuinstallation im Programm geändert werden.



English (US)



English (UK)



French



German



Italian



Portuguese



Swedish



Spanish



Japanese



Russian

5-3) Kein Risiko

Falls Sie aus irgendwelchen Gründen einmal die Graphite Software nicht mehr verwenden möchten, so haben Sie mit Ashlar-Vellum kein Risiko. Ashlar-Vellum's no Risk Politik ermöglicht es Ihnen alle Dateien mit dem kostenlosen **Graphite Share** Programm auch weiterhin öffnen zu können.

Graphite Share ist ein Programm mit welchem Sie Graphite Dateien öffnen, betrachten, drucken und auch in unterschiedlichste Formate exportieren können. Dies ist sowohl auf Mac als auch auf Windows möglich. Schnittstellen sind zur Zeit DXF/DWG, IGES, und EPS. Graphite Share wird in regelmässigen Abständen aktualisiert.



Dies ist ein enormer Vorteil gegenüber von Corporate Lizenzen die von anderen CAD Anbietern angeboten werden. Dort können nach dem Absetzen der Software die Daten nicht mehr geöffnet werden oder Sie müssen extrem hohe Gebühren für das Exportieren in andere Formate zahlen.

6.) Weihnacht Aktion

Wie jedes Jahr haben wir auch diesmal anstelle von Werbegeschenken und Weihnachtskarten eine wohltätige Organisation unterstützt. Der Krebsliga haben wir einen Betrag von SFr. 500.- überwiesen.

7.) Impressum

Für Anregungen und Hinweise jeglicher Art, die uns helfen den Newsletter, unser Unternehmen oder unseren Internetauftritt zu verbessern sind wir sehr dankbar.

Arnold CAD GmbH

Mätteli, CH-6465 Unterschächen

Tel. +41 (0)41 879 1804

Fax. +41 (0)41 879 1844

E-Mail: info@arnold-cad.comInfos : www.arnold-cad.com

Alle Namen von Firmen, Markenzeichen und Produkten sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. Wir weisen darauf hin, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung, den Inhalt und die Aktualität von externen Internetseiten haben, auf die wir z.B. durch einen Link verweisen.